





Aus Stadt und Land.

Bromberg, 13. Juni.

Die Kommunalsteuerzuschläge in Bromberg für das laufende Etatsjahr sind, wie wir hören, in der von den städtischen Körperschaften beschlossenen Höhe von dem Herrn Minister genehmigt worden.

Sonderzug nach Girschberg in Schles. und Glatz. Zur Veranlassung des Sommerferienverkehrs wird am 8. Juli d. J. ein Personenzug mit durchgehenden Wagen 2. und 3. Klasse von Bromberg nach Girschberg in Schl. und Glatz über Znowojaslaw-Posen-Dreslau in unterstehendem Plane gefahren werden.

Wassersperre. Wegen Reparatur eines Spindantennens wird morgen, am 14. Juni, um 6 Uhr Morgens für die Kujawier- und Dorothenerstraße das Wasser abgesperrt.

Endlich Regen! Heute Morgen hat sich endlich der von den Landwirthen so lange sehnlichst erwünschte Regen eingestellt.

Konzert im Gshim. Gestern Abend konzertierte die Kapelle des Grenadierregiments zu Pferde im Gshim-Garten.

Von den Sommertheatern. Im Gshimtheater findet heute vierfachen Wünschen entsprechend noch eine Wiederholung des interessanten Schauspiel „Terrot“ statt.

Schönhausen, 11. Juni. (Schulfeier.) Nachdem das erste Schulfest am 3. Juni durch Regen gestört worden war, ermöglichte die Opferwilligkeit der Gemeindeglieder die Feier eines zweiten Festes am 8. d. Mts.

Kolmar i. P., 12. Juni. (Die diesjährige Kindvieh-Prämierung.) Am 12. Juni findet hier selbst Mittwoch, 3. Juli, früh 8 Uhr, statt.

Rositz, 12. Juni. (Der Schiller-Prozess.) Wird, wie das „Rositzer Tagebl.“ hört, in etwa 14 Tagen stattfinden.

Rositz, 11. Juni. (In der heutigen Stadtverordnetenversammlung) wurde u. a. das Ortsstatut für die hier neu zu errichtende kaufmännische Fortbildungsschule nach dem von der Handelskammer in Graubenz vorgelegten Entwurf mit ganz geringen Abänderungen angenommen.

Letzte Nachrichten. Berlin, 13. Juni. Der „Post“ zufolge hat der Zar in der Depesche an den Grafen Waldersee, die der Kaiser in seinem Trinkpruch am 29. Mai zum Ausdruck brachte, die Mission des Grafen Waldersee nicht als unanbar bezeichnet.

Bisher von Herrn Schulz innegehabte, zur Zeit durch Herrn Lehrer Buschmann verwaltete Hauptlehrerstelle an der Knaben- und Mädchenschule in der Retortstraße umgewandelt und mit einem pro rectoratu gewählten Bewerber besetzt werden soll.

Elbing, 11. Juni. (Für die königliche Herrschaft Cabinen) lieferte Herr Weininger aus Göttingen neun rothbunte Zugochsen zum Preise von 450 Mark das Stück.

Puszg, 11. Juni. (Hülfe für Abgebrennte.) In der Gemeinde Schmollin sind drei kleineren Besitzern die Gebäude nebst Inventar und Futtermitteln verbrannt.

Mehlauken, 10. Juni. (Einschrecklicher Unglücksfall) ereignete sich im Dorfe Rogainen. Der Besitzer Goldbach brachte sich einen Pfahl vom Felde mit, stellte diesen an eine Sprossenleiter und bestieg die Leiter.

Bunte Chronik. London, 12. Juni. „Daily Mail“ meldet, das in Valparaiso eingetroffene deutsche Schiff „Gebe“ habe am 13. Mai 45 Mann des Geschiffs „France“ aufgenommen, das nördlich von Montevideo von der Mannschaft verlassen worden war.

Berlin, 12. Juni. Sternberg ist Mittwoch Nachmittag aus dem Moabiters Untersuchungsgefängnis nach dem Zuchthaus in der Leprierstraße unter Begleitung zweier Kriminalbeamten übergeführt worden.

Retoria, 13. Juni. An der Grenze von Swaziland wurden 26 Buren gefangen genommen, darunter der Bruder von Schall Burgher.

Tokio, 13. Juni. Gestern fand zu Ehren des Grafen Waldersee ein Festmahl statt, an welchem die kaiserlichen Prinzen und Würdenträger theilnahmen.

Sabana, 13. Juni. Der Konvent zur Verathung der cubanischen Verfassung hat mit 16 gegen 11 Stimmen der Antrag angenommen, welcher die Aufrechterhaltung der amerikanischen Verwaltung auf Cuba empfiehlt.

Chennitz, 13. Juni. Der Reichstagsabgeordnete Hofmann verunglückte heute auf der Straßenbahn, als er eine Frau, die in der Fahrt entgegengesetzter Richtung absteigen wollte, zurückhalten versuchte.

Eingesandt. Eigenthümliche Beobachtungen machten wir, als wir kürzlich einmal im Laichensfahrplan für die Provinzen das Verzeichniß der Sommerarten durchsahen.

Kirchliche Nachrichten. Gottesdienst in der Synagoge. Freitag, 14. Juni, abends 7 Uhr 30 Minuten.

Fremden-Bericht. Vom 13. Juni. Hotel zum Adler (Direktor Trillhoff). Die Kaufleute: Bennann, Köhn, Blöcke, Hirsmann, Stieller, Brandt, Berlin — Blume, Neudamm — Valentin, Gera.

Letzte Nachrichten. Berlin, 13. Juni. Der „Post“ zufolge hat der Zar in der Depesche an den Grafen Waldersee, die der Kaiser in seinem Trinkpruch am 29. Mai zum Ausdruck brachte, die Mission des Grafen Waldersee nicht als unanbar bezeichnet.

Letzte Nachrichten. Berlin, 13. Juni. Der „Post“ zufolge hat der Zar in der Depesche an den Grafen Waldersee, die der Kaiser in seinem Trinkpruch am 29. Mai zum Ausdruck brachte, die Mission des Grafen Waldersee nicht als unanbar bezeichnet.

Letzte Nachrichten. Berlin, 13. Juni. Der „Post“ zufolge hat der Zar in der Depesche an den Grafen Waldersee, die der Kaiser in seinem Trinkpruch am 29. Mai zum Ausdruck brachte, die Mission des Grafen Waldersee nicht als unanbar bezeichnet.

Berlin, 13. Juni. Zu Ehren des internationalen Preisrichterkollegiums für die Entwürfe eines Bismarck-Denkmal's fand gestern in der Berliner Künstlerhaus ein Festmahl statt.

Posen, 13. Juni. Die von der Kriminalpolizei ergriffenen Mörder des am Sonntag am Schwabthor ermordeten Soldaten sind zwei polnische Arbeiter.

Berlin, 14. Juni. (Lokalanzeiger.) Zum Leiter des neuen Ausschusses für Privatversicherungen ist Geheimrath Gröber vom Reichsamt des Innern ausserlesen.

Lübeck, 13. Juni. Der Vorstand der hiesigen sozialdemokratischen Partei beschloß, bei dem nächsten Parteitag zu beantragen, daß nur rein geschäftliche Angelegenheiten, welchen jeder politische Charakter fern liege, zur Verhandlung kommen sollen.

Prag, 13. Juni. Der Kaiser empfing vor-mittags die Delegationen des Klerus und Adels und beantwortete die Subdignationssprache der Führer, bald deutsch, bald tschechisch sprechend, in huldvoller Weise.

St. Wendel, 13. Juni. Bei der heutigen Reichstagswahl im Wahlkreise Oberweiler-St. Wendel-Meisenheim wurde Geheimrath Berggrün mit 15 724 Stimmen gewählt.

Brüssel, 13. Juni. Frau Botha wird einige Tage hier verweilen und sich dann zum Präsidenten Krüger begeben.

Neuentfichen, 13. Juni. (Reichstagswahl.) Bis gestern Abend wurden für Briefe (nationalliberal) 15 200, Fuchs (Zentrum) 14 600 Stimmen gezählt.

Cetinje, 13. Juni. Der Fürst und der Ministerpräsident sind nach Rom gereist.

Retoria, 13. Juni. An der Grenze von Swaziland wurden 26 Buren gefangen genommen, darunter der Bruder von Schall Burgher.

Tokio, 13. Juni. Gestern fand zu Ehren des Grafen Waldersee ein Festmahl statt, an welchem die kaiserlichen Prinzen und Würdenträger theilnahmen.

Sabana, 13. Juni. Der Konvent zur Verathung der cubanischen Verfassung hat mit 16 gegen 11 Stimmen der Antrag angenommen, welcher die Aufrechterhaltung der amerikanischen Verwaltung auf Cuba empfiehlt.

Chennitz, 13. Juni. Der Reichstagsabgeordnete Hofmann verunglückte heute auf der Straßenbahn, als er eine Frau, die in der Fahrt entgegengesetzter Richtung absteigen wollte, zurückhalten versuchte.

Eingesandt. Eigenthümliche Beobachtungen machten wir, als wir kürzlich einmal im Laichensfahrplan für die Provinzen das Verzeichniß der Sommerarten durchsahen.

Kirchliche Nachrichten. Gottesdienst in der Synagoge. Freitag, 14. Juni, abends 7 Uhr 30 Minuten.

Fremden-Bericht. Vom 13. Juni. Hotel zum Adler (Direktor Trillhoff). Die Kaufleute: Bennann, Köhn, Blöcke, Hirsmann, Stieller, Brandt, Berlin — Blume, Neudamm — Valentin, Gera.

Letzte Nachrichten. Berlin, 13. Juni. Der „Post“ zufolge hat der Zar in der Depesche an den Grafen Waldersee, die der Kaiser in seinem Trinkpruch am 29. Mai zum Ausdruck brachte, die Mission des Grafen Waldersee nicht als unanbar bezeichnet.

Letzte Nachrichten. Berlin, 13. Juni. Der „Post“ zufolge hat der Zar in der Depesche an den Grafen Waldersee, die der Kaiser in seinem Trinkpruch am 29. Mai zum Ausdruck brachte, die Mission des Grafen Waldersee nicht als unanbar bezeichnet.

Letzte Nachrichten. Berlin, 13. Juni. Der „Post“ zufolge hat der Zar in der Depesche an den Grafen Waldersee, die der Kaiser in seinem Trinkpruch am 29. Mai zum Ausdruck brachte, die Mission des Grafen Waldersee nicht als unanbar bezeichnet.

Herr, Klepelt, Dlabal, Klusich, Berlin — Guster, Mehlich — Lewin, Breslau — Weise, Glatz — Mathes, Nittergut, Rabno.

Bahnerverehr der Weichsel, Brage, Nege. Wasserstände.

Table with columns: Pegel zu, Wasserstände, Zeit, Meter, etc. Rows include Weichsel, Brage, Nege, etc.

Die Beobachtung von Pegel 1 bis 3 erfolgt 8 Uhr früh morgens, die der anderen 12 Uhr mittags.

Wasserstandsverhältnisse. Weichsel: Warschau am 11. Juni 1,34 Meter, am 12. Juni 1,64 Meter.

Table: Holzboherei. Columns: Von, An, Expediteur, Holz-eigentümer, etc.

Table: Schiffverkehr vom 12. bis 13. Juni, 12 Uhr mittags. Columns: Name des Schiffsführers, etc.

Handelsnachrichten.

Bromberg, 13. Juni. (Amtl. Handelskammerbericht.) Weizen 170 — 175 Mark, abfallend blaue spitzige Qualität unter Notiz.

Börsen-Depeschen.

Table: Börsen-Depeschen. Columns: Berlin, 13. Juni, Kurs vom, etc.

Table: Berlin, 13. Juni. (Produktenmarkt), angef. 3 Uhr 15 Min. Columns: Weizen Juli, etc.

Table: Danzig, 13. Juni, angekommen 2 Uhr — Min. Columns: Weizen Juli, etc.

Ausführliche Fahrpläne siehe „Ostdeutsches Kurier“. Dasselbe ist fäuflich bei sämtlichen Fahrkartenausgabestellen und den Bahnhofsbuchhändlern.



Die Hauptausgabestelle befragt Anzeigen für sämtliche in- und ausländische Zeitungen zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag.

Stapellauf.

In Kiel fand gestern Nachmittag in Gegenwart des Kaisers und des Großherzoglichen Paares von Baden der Stapellauf des Linienschiffes „E“ statt.

Dem Stapellauf des Linienschiffes „E“, welcher heute Nachmittag gegen 4 1/2 Uhr glatt von Station ging, wohnten außer dem Kaiser, dem Großherzog und der Großherzogin von Baden und dem Prinzen und der Prinzessin Heinrich noch bei: Die Vizeadmirale von Köster, von Tirpitz, von Sedenhoff, Oberpräsident von Köller, der bairische Bevollmächtigte zum Bundesrat von Jagowann, das Offizierkorps der Garnison, Oberbürgermeister Fuß, der Rektor der Universität, ferner die Offiziere des hier liegenden brasilianischen Panzerschiffes „Marshall Floriano“, des russischen Kreuzers „Aschold“ und des türkischen Panzerschiffes „Mar ius Zewit“.

Die vom Großherzog von Baden beim Stapellauf gehaltene Rede lautete etwa folgendermaßen: Eurer Kaiserlichen und Königlichen Majestät bringen wir vereint unsern wärmsten Dank für die erhebende Aufgabe, welche Allerhöchstdieselben uns für den heutigen Tag anvertraut haben.

Wir erkennen in dieser freundlichen und gütigen Absicht einen erneuten Beweis der Gefühle, welche Eurer Majestät den engen Familienbeziehungen widmen, die unsere beiden Häuser verbinden.

Wir erkennen aber auch die hohe Bedeutung, welche in dem heutigen Tauffest für unser Haus und Land enthalten ist durch den Namen, welchen Eurer Majestät für das Linienschiff „E“ gewählt haben.

Der Name „E“ verbindet sich nunmehr noch enger mit dem großen Interesse, welche die deutsche Flotte bestimmt ist zu schützen und zu wahren. Ein alter Name führt uns stets in das Reich der Vergangenheit, und da finden wir denn auch Bilder für den Vergleich mit den Aufgaben der Gegenwart, oft auch Vorbilder für die Entwicklung der Macht und der Stärke großer Reiche.

Wir finden dabei immer die große Tatsache begründet, daß eine mächtige Flotte der thätigste Schutz für das Gedeihen und das Wohlergehen großer Reiche ist. Das führt uns zu einem Rückblick in die Geschichte der deutschen Nation, lehrt uns aber auch, wie der Mangel an Macht und Stärke ein großes Volk zu schweren Kämpfen nötigt, um sein Wohl und Gedeihen vor bleibendem Schaden zu wahren.

Zum Jahre 1848 war es mir vergönnt, an dem Kriege in Schleswig-Holstein teilzunehmen und damit an den ersten Bestrebungen, Deutschland zu festerer Einigung zu führen. Damals entbehrten wir des Schutzes zur See, aber dieser Mangel weckte auch den Willen, einen Schutz zu schaffen.

Aus Stadt und Land. Bromberg, 13. Juni.

Eine Konferenz der kaufmännischen Vereine für weibliche Angestellte tagte am Sonntag, 9. Juni in S a n n e b e r g i. T. h. Vertreten waren 17 Vereine, die nahezu 20 000 Gehilfinnen vertraten, und zwar aus allen Gauen Deutschlands, aus Königsberg wie aus Stuttgart, aus Leipzig und Köln, aus Breslau und Berlin, aus Danzig, Stettin, Magdeburg und München, aus Posen, B r o m b e r g, Thorn wie Mannheim, Kassel und Frankfurt.

Die hauptsächlichste Erwerbsart dieser Zusammenkunft war die Bildung eines Stellenvermittlungsbundes zum Zwecke eines gemeinsamen planmäßigen Austausches von offenen Stellen und Stellenbewerberinnen durch ganz Deutschland. Diesem Zwecke traten sofort 15 Vereine bei. Sodann vereinigten sich dieselben Vereine unter dem Namen „verbündete kaufmännische Vereine für weibliche Angestellte“, um diejenigen Fragen, welche die weiblichen Handelsgewerbetreibenden betreffen, gemeinschaftlich zum Austrag zu bringen und zu verfolgen.

Der Verein Bromberger Kriegsveteranen wird auf dem Kreis-Kriegerverbandstage in einer Stärke von 50 Mitgliedern erscheinen und sich mit dem Sonderzuge um 2.30 Uhr nachmittags dorthin begeben.

Schülerausflug. Die mittleren Klassen des Realgymnasiums unternahmen heute einen Ausflug nach Crona a. B. und die unteren Klassen einen solchen nach Rinteln.

Ein Fest der Handwerker des Handwerksammer-Bezirks Bromberg wird am 30. cr., nachmittags, in Pagers Stablisement gefeiert werden. Herr Regierungspräsident Conrad hat den Ehrenvorbehalt übernommen.

Die Bromberger Gesangsvereine Handwerker-Gesangsbund, „Gutenberg“, Landwehr- u. Sängerbund, Dsbahn- u. Werstattengesangsbund und Bädergesangsbund „Germania“ werden das Fest durch Gesangsvorträge verschönern helfen.

Die Bromberger Gesangsvereine Handwerker-Gesangsbund, „Gutenberg“, Landwehr- u. Sängerbund, Dsbahn- u. Werstattengesangsbund und Bädergesangsbund „Germania“ werden das Fest durch Gesangsvorträge verschönern helfen.

Die Bromberger Gesangsvereine Handwerker-Gesangsbund, „Gutenberg“, Landwehr- u. Sängerbund, Dsbahn- u. Werstattengesangsbund und Bädergesangsbund „Germania“ werden das Fest durch Gesangsvorträge verschönern helfen.

Die Bromberger Gesangsvereine Handwerker-Gesangsbund, „Gutenberg“, Landwehr- u. Sängerbund, Dsbahn- u. Werstattengesangsbund und Bädergesangsbund „Germania“ werden das Fest durch Gesangsvorträge verschönern helfen.

Die Bromberger Gesangsvereine Handwerker-Gesangsbund, „Gutenberg“, Landwehr- u. Sängerbund, Dsbahn- u. Werstattengesangsbund und Bädergesangsbund „Germania“ werden das Fest durch Gesangsvorträge verschönern helfen.

Die Bromberger Gesangsvereine Handwerker-Gesangsbund, „Gutenberg“, Landwehr- u. Sängerbund, Dsbahn- u. Werstattengesangsbund und Bädergesangsbund „Germania“ werden das Fest durch Gesangsvorträge verschönern helfen.

Die Bromberger Gesangsvereine Handwerker-Gesangsbund, „Gutenberg“, Landwehr- u. Sängerbund, Dsbahn- u. Werstattengesangsbund und Bädergesangsbund „Germania“ werden das Fest durch Gesangsvorträge verschönern helfen.

Das Fest der goldenen Hochzeit beging am 10. d. M. das Nagelschmiedemeister Julius Schmidts Ehepaar hier selbst.

Das Fest der goldenen Hochzeit beging am 10. d. M. das Nagelschmiedemeister Julius Schmidts Ehepaar hier selbst. Die Einsegnung des greisen Jubelpaares erfolgte in der Wohnung desselben durch Herrn Pfarrer von Zschlinski.

Das Fest der goldenen Hochzeit beging am 10. d. M. das Nagelschmiedemeister Julius Schmidts Ehepaar hier selbst. Die Einsegnung des greisen Jubelpaares erfolgte in der Wohnung desselben durch Herrn Pfarrer von Zschlinski.

Das Fest der goldenen Hochzeit beging am 10. d. M. das Nagelschmiedemeister Julius Schmidts Ehepaar hier selbst. Die Einsegnung des greisen Jubelpaares erfolgte in der Wohnung desselben durch Herrn Pfarrer von Zschlinski.

Das Fest der goldenen Hochzeit beging am 10. d. M. das Nagelschmiedemeister Julius Schmidts Ehepaar hier selbst. Die Einsegnung des greisen Jubelpaares erfolgte in der Wohnung desselben durch Herrn Pfarrer von Zschlinski.

Das Fest der goldenen Hochzeit beging am 10. d. M. das Nagelschmiedemeister Julius Schmidts Ehepaar hier selbst. Die Einsegnung des greisen Jubelpaares erfolgte in der Wohnung desselben durch Herrn Pfarrer von Zschlinski.

Das Fest der goldenen Hochzeit beging am 10. d. M. das Nagelschmiedemeister Julius Schmidts Ehepaar hier selbst. Die Einsegnung des greisen Jubelpaares erfolgte in der Wohnung desselben durch Herrn Pfarrer von Zschlinski.

Das Fest der goldenen Hochzeit beging am 10. d. M. das Nagelschmiedemeister Julius Schmidts Ehepaar hier selbst. Die Einsegnung des greisen Jubelpaares erfolgte in der Wohnung desselben durch Herrn Pfarrer von Zschlinski.

Das Fest der goldenen Hochzeit beging am 10. d. M. das Nagelschmiedemeister Julius Schmidts Ehepaar hier selbst. Die Einsegnung des greisen Jubelpaares erfolgte in der Wohnung desselben durch Herrn Pfarrer von Zschlinski.

Das Fest der goldenen Hochzeit beging am 10. d. M. das Nagelschmiedemeister Julius Schmidts Ehepaar hier selbst. Die Einsegnung des greisen Jubelpaares erfolgte in der Wohnung desselben durch Herrn Pfarrer von Zschlinski.

Das Fest der goldenen Hochzeit beging am 10. d. M. das Nagelschmiedemeister Julius Schmidts Ehepaar hier selbst. Die Einsegnung des greisen Jubelpaares erfolgte in der Wohnung desselben durch Herrn Pfarrer von Zschlinski.

Das Fest der goldenen Hochzeit beging am 10. d. M. das Nagelschmiedemeister Julius Schmidts Ehepaar hier selbst. Die Einsegnung des greisen Jubelpaares erfolgte in der Wohnung desselben durch Herrn Pfarrer von Zschlinski.

Das Fest der goldenen Hochzeit beging am 10. d. M. das Nagelschmiedemeister Julius Schmidts Ehepaar hier selbst. Die Einsegnung des greisen Jubelpaares erfolgte in der Wohnung desselben durch Herrn Pfarrer von Zschlinski.

Das Fest der goldenen Hochzeit beging am 10. d. M. das Nagelschmiedemeister Julius Schmidts Ehepaar hier selbst. Die Einsegnung des greisen Jubelpaares erfolgte in der Wohnung desselben durch Herrn Pfarrer von Zschlinski.

Das Fest der goldenen Hochzeit beging am 10. d. M. das Nagelschmiedemeister Julius Schmidts Ehepaar hier selbst. Die Einsegnung des greisen Jubelpaares erfolgte in der Wohnung desselben durch Herrn Pfarrer von Zschlinski.

Das Fest der goldenen Hochzeit beging am 10. d. M. das Nagelschmiedemeister Julius Schmidts Ehepaar hier selbst. Die Einsegnung des greisen Jubelpaares erfolgte in der Wohnung desselben durch Herrn Pfarrer von Zschlinski.

Das Fest der goldenen Hochzeit beging am 10. d. M. das Nagelschmiedemeister Julius Schmidts Ehepaar hier selbst. Die Einsegnung des greisen Jubelpaares erfolgte in der Wohnung desselben durch Herrn Pfarrer von Zschlinski.

Das Fest der goldenen Hochzeit beging am 10. d. M. das Nagelschmiedemeister Julius Schmidts Ehepaar hier selbst. Die Einsegnung des greisen Jubelpaares erfolgte in der Wohnung desselben durch Herrn Pfarrer von Zschlinski.

Das Fest der goldenen Hochzeit beging am 10. d. M. das Nagelschmiedemeister Julius Schmidts Ehepaar hier selbst. Die Einsegnung des greisen Jubelpaares erfolgte in der Wohnung desselben durch Herrn Pfarrer von Zschlinski.

Das Fest der goldenen Hochzeit beging am 10. d. M. das Nagelschmiedemeister Julius Schmidts Ehepaar hier selbst. Die Einsegnung des greisen Jubelpaares erfolgte in der Wohnung desselben durch Herrn Pfarrer von Zschlinski.

Das Fest der goldenen Hochzeit beging am 10. d. M. das Nagelschmiedemeister Julius Schmidts Ehepaar hier selbst. Die Einsegnung des greisen Jubelpaares erfolgte in der Wohnung desselben durch Herrn Pfarrer von Zschlinski.

Das Fest der goldenen Hochzeit beging am 10. d. M. das Nagelschmiedemeister Julius Schmidts Ehepaar hier selbst. Die Einsegnung des greisen Jubelpaares erfolgte in der Wohnung desselben durch Herrn Pfarrer von Zschlinski.

Das Fest der goldenen Hochzeit beging am 10. d. M. das Nagelschmiedemeister Julius Schmidts Ehepaar hier selbst. Die Einsegnung des greisen Jubelpaares erfolgte in der Wohnung desselben durch Herrn Pfarrer von Zschlinski.

Das Fest der goldenen Hochzeit beging am 10. d. M. das Nagelschmiedemeister Julius Schmidts Ehepaar hier selbst. Die Einsegnung des greisen Jubelpaares erfolgte in der Wohnung desselben durch Herrn Pfarrer von Zschlinski.

Das Fest der goldenen Hochzeit beging am 10. d. M. das Nagelschmiedemeister Julius Schmidts Ehepaar hier selbst. Die Einsegnung des greisen Jubelpaares erfolgte in der Wohnung desselben durch Herrn Pfarrer von Zschlinski.

Das Fest der goldenen Hochzeit beging am 10. d. M. das Nagelschmiedemeister Julius Schmidts Ehepaar hier selbst. Die Einsegnung des greisen Jubelpaares erfolgte in der Wohnung desselben durch Herrn Pfarrer von Zschlinski.

Das Fest der goldenen Hochzeit beging am 10. d. M. das Nagelschmiedemeister Julius Schmidts Ehepaar hier selbst. Die Einsegnung des greisen Jubelpaares erfolgte in der Wohnung desselben durch Herrn Pfarrer von Zschlinski.

Das Fest der goldenen Hochzeit beging am 10. d. M. das Nagelschmiedemeister Julius Schmidts Ehepaar hier selbst. Die Einsegnung des greisen Jubelpaares erfolgte in der Wohnung desselben durch Herrn Pfarrer von Zschlinski.

Das Fest der goldenen Hochzeit beging am 10. d. M. das Nagelschmiedemeister Julius Schmidts Ehepaar hier selbst. Die Einsegnung des greisen Jubelpaares erfolgte in der Wohnung desselben durch Herrn Pfarrer von Zschlinski.

Stadtdamt Bromberg (Landbezirk).

Geburten. Arbeiter Gottlieb Klebs, Schwedenhöhe, 1 S. Arbeiter Emil Meyer, Schwedenhöhe, 1 S. Schneider Otto Fuchs, Schwedenhöhe, 1 T. Arbeiter Felix Gracynowski, Schwedenhöhe, 1 S. Arbeiter Otto Dittmann, Schwedenhöhe, 1 S. Arbeiter Franz Wastuski, Schwedenhöhe, 1 S. Arbeiter Ernst Rahr, Schwedenhöhe, 1 T. Arbeiter Josef Lewandowski, Schwedenhöhe, 1 S. Arbeiter Emil Reiz, Groß-Vartheise, 1 T. Maurer Leopold Tobolski, Groß-Vartheise, 1 T. Tischler Ignaz Szynowicki, Klein-Vartheise, 1 S. Arbeiter Johann Rohde, Klein-Vartheise, 1 S. Fleischermeister Johann Wachowski, Schönborn, 1 S. Arbeiter Emil Marczynski, Weißfelde, 1 T. Kathner Hermann Schulz, Deutsch-Kruschin, 1 T.

Storbefälle. Arbeiter Oskar Krusjowski, Schwedenhöhe, 25 J. Franziska Soltmann, Schwedenhöhe, 8 M. Alfred Dittmann, Schwedenhöhe, 1 Tg. Kornelia Felcykowski, Schwedenhöhe, 9 M. Wittwe Olga Obit, Weißfelde, 44 J. Frau Emilie Komaliski, Weißfelde, 24 J. Arbeiter Robert Zungerhausen, Weißfelde, 57 J.

Witterungsbericht zu Bromberg.

Beobachtungsstation: Bornmarkstraße. Tageskalender für Freitag, den 14. Juni. Sonnenaufgang 3 Uhr 27 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 9 Minuten. Tageslänge 16 Stunden 42 Minuten. Nördliche Abweichung der Sonne 23° 15'. Mond abnehmend. Wondenaufgang nach 3/4 Uhr nachts. Untergang nach 3/6 Uhr abends.

Table with 5 columns: Zeit der Beobachtung, Luftdruck auf Meeresebene, Temperatur, Feuchtigkeit, Windrichtung. Includes a table for temperature and a note about weather conditions.

Kleine Militärzeitung.

Die Uniform für die Offiziere und Mannschaften der am 1. Oktober d. J. zu errichtenden...

Kunst und Wissenschaft.

Zur Errichtung eines Fichte-Denkmal in Berlin hatte die Berliner Philosophische Gesellschaft...

Die rothe Laterne.

Roman von Ewald August König. Das nicht uns auch nicht viel, sagte Abraham...

sichtliche Hoffnung einer neuen glorreichen deutschen Geschichte verwirklichen half, diesen Geisteshelden...

Ist der Krebsbazillus entdeckt? Professor Dr. Max Schüller in Berlin hat eben ein Werk veröffentlicht...

Er dunkelte schon, in den Straßen wurden die Gaslaternen angezündet, der Schreiber beschleunigte...

reger dieser Volksseuche sind, die Kenntniss der Art ihres Eindringens, ihrer Einwirkung, ihrer Verbreitung...

Ein Streit um die Echtheit eines Gemäldes von Rubens, das sich im Besitz Kaiser Wilhelms befindet...

Erfolge der Schutzimpfungen gegen Tollwuth. Nach einer Zusammenstellung des preussischen Kultusministeriums...

schöne Haupt, das sie auf ihre kunstvolle Stiderei wieder niederbeugte. „Alle diese Vermuthungen erscheinen mir auch heute noch unglauwürdig!“

zum Ausbruch gekommen. Der Regierungspräsident zu Potsdam, der dies Ergebnis zur öffentlichen Kenntniss bringt...

Thorner Welschel-Schiffverpacht. Thorn, 12. Juni. Wasserstand: 0,76 Meter über 0.

Table with columns: Name des Schiffers, Fahrzeug, Ladung, Von nach. Lists various ships and their destinations.

Rehdamm, 12. Juni. Es sind heute von hier ab geschwommen: Tour Nr. 67 - 69, Wegener mit 20 Flotten...

Schiffbauverträge. Von J. Angerer per S. Ingwer, 4 Traften: 8138 Kiefern Rumbölzer.

Telegraphischer Weiterbericht der deutschen Seewarte in Hamburg am 12. Juni.

Table with columns: Stationen, Barometer auf Meeresspiegel, Wind, Wetter, Grad Celsius. Lists weather reports from various stations.

Standesamt Schulz.

Am 2. bis 9. Juni. Aufgebote. Regimenter Robert Malinowski, Viktoria Koforski.

Damit nahm er Abschied; er verließ mit raschen Schritten das Haus, ohne in die Wohnung seines Bruders einzutreten.

Sechstes Kapitel. Im Dorfe Lindenkrone klang es war Sonntag Vormittag und das Wetter für die späte Jahreszeit klar und schön.

(Fortsetzung folgt.)

Bunte Chronik.

Das Opfer einer Theorie. Aus New-York wird berichtet: Auf merkwürdige Art ist der Schriftsteller und Lektor Richard Bidwell ums Leben gekommen.

Unter den Pathen der Prinzessin Margherita von Savoyen befindet sich die Königin-Bittwe von Portugal, eine Schwester Viktor Emanuels II., des Großvaters des jetzigen Königs.

Die grausame Mutter der Gefangenen von Poitiers, Frau Monnier de Marconay, die, wie mehrfach gemeldet, ihre Tochter Blanche 25 Jahre lang eingekerkert hatte, ist im Gefängnisstankenhause plötzlich gestorben.

Der Rinscher und der Zigel. Aus Osnabrück schreibt ein Leser der „Frankf. Ztg.“: In einer nordwestdeutschen Mittelstadt hatte der Hund eines Landwirthes in einer Kette einen Zigel aufgefressen.

Die Königin Ranabalos Befehlung. Aus Paris wird der „Frankf. Ztg.“ geschrieben: Die Königin von Madagaskar, die von den Herrlichkeiten von Paris noch nicht so ganz entzückt zu sein scheint, wie ihre offizielle Zünderin versichert, ist Christin und zwar zum Leidwesen einiger frommer Pariser Blätter protestantische Christin.

In Osnabrück will Graf Waldersee, wie wir meldeten, unmittelbar nach seiner Rückkehr nach Europa einen mehrtägigen Erholungsaufenthalt nehmen.

Unter den Pathen der Prinzessin Margherita von Savoyen befindet sich die Königin-Bittwe von Portugal, eine Schwester Viktor Emanuels II., des Großvaters des jetzigen Königs.

Die grausame Mutter der Gefangenen von Poitiers, Frau Monnier de Marconay, die, wie mehrfach gemeldet, ihre Tochter Blanche 25 Jahre lang eingekerkert hatte, ist im Gefängnisstankenhause plötzlich gestorben.

Der Rinscher und der Zigel. Aus Osnabrück schreibt ein Leser der „Frankf. Ztg.“: In einer nordwestdeutschen Mittelstadt hatte der Hund eines Landwirthes in einer Kette einen Zigel aufgefressen.

würdiges. Bistlich rollte oder schob der Hund, ein Pinscher, den Zigel in eine unmittelbare Nähe der Kette und fröhlich aufgeworfene Aderfurchen und dicke ihn unter Benutzung der Vorderpfoten im Nu herant auf die Erde zu, daß alsbald keine einzige Stachel mehr wahrzunehmen war.

Handelsnachrichten.

Breslau, 12. Juni. (Samenbericht von O. Swalob Schöner, Breslau.) [Originalbericht.] Die anhaltende Dürre hat das Saatgeschäft beinahe vollständig zum Stillstand gebracht.

Waarenmarkt. Danzig, 12. Juni. Weizen ruhig, unverändert. Bezahlt wurde für inländischen weiß 772 Gr. 174 M., sein weiß 761 Gr. 176 M., weiß stark begogen 787 Gr. 161 M., Weizkle 45-70 M., Schweißschle 60-80 M., Gelbflee 22-32 M., Wundflee 55-78 M., Ernteklee 30-35 M., Weizenroh 45-50 M., Engl. Nagras importirt 28-30, hier gebauetes - M., Italienisches Nagras importirt 27-30 M., Thymothee 20-28 M., Serabella 13-14 M., Senf 20-26, Buchweizen, brauner 9-11, silbergrauer 10-12 M., import. 13-14, Körnich langranz 14-16 M., Pflanzbohnen 12-13 M., frühesten, hier reisender Zeller Mais 14-16 M., badischer 14-16 M., Ciquantino 12-14 M., weiß 50 Kilo netto.

Waarenmarkt. Danzig, 12. Juni. Weizen ruhig, unverändert. Bezahlt wurde für inländischen weiß 772 Gr. 174 M., sein weiß 761 Gr. 176 M., weiß stark begogen 787 Gr. 161 M., Weizkle 45-70 M., Schweißschle 60-80 M., Gelbflee 22-32 M., Wundflee 55-78 M., Ernteklee 30-35 M., Weizenroh 45-50 M., Engl. Nagras importirt 28-30, hier gebauetes - M., Italienisches Nagras importirt 27-30 M., Thymothee 20-28 M., Serabella 13-14 M., Senf 20-26, Buchweizen, brauner 9-11, silbergrauer 10-12 M., import. 13-14, Körnich langranz 14-16 M., Pflanzbohnen 12-13 M., frühesten, hier reisender Zeller Mais 14-16 M., badischer 14-16 M., Ciquantino 12-14 M., weiß 50 Kilo netto.

Waarenmarkt. Danzig, 12. Juni. Weizen ruhig, unverändert. Bezahlt wurde für inländischen weiß 772 Gr. 174 M., sein weiß 761 Gr. 176 M., weiß stark begogen 787 Gr. 161 M., Weizkle 45-70 M., Schweißschle 60-80 M., Gelbflee 22-32 M., Wundflee 55-78 M., Ernteklee 30-35 M., Weizenroh 45-50 M., Engl. Nagras importirt 28-30, hier gebauetes - M., Italienisches Nagras importirt 27-30 M., Thymothee 20-28 M., Serabella 13-14 M., Senf 20-26, Buchweizen, brauner 9-11, silbergrauer 10-12 M., import. 13-14, Körnich langranz 14-16 M., Pflanzbohnen 12-13 M., frühesten, hier reisender Zeller Mais 14-16 M., badischer 14-16 M., Ciquantino 12-14 M., weiß 50 Kilo netto.

Berliner Börsenbericht vom 12. Juni

Table with exchange rates and market data for Berlin, including entries for Bank-Diskonto, Wechsel, and various currencies.

Main financial table containing sections for Preussische und deutsche Fonds, Hypotheken-Pfandbriefe, Ausländische Staatspapiere, Bergwerk- und Industrie-Papiere, Eisenbahn-Prior.-Obligationen, Eisenbahn-Stamm-Aktien, Eisenbahn-Pfandbriefe, Eisenbahn-Prioritäten, Eisenbahn-Stamm-Aktien, Eisenbahn-Pfandbriefe, Eisenbahn-Prioritäten, Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Ob., 8.17 Br. - Roggen per Oktober 6,95 Ob., 6,96 Br. - Safer per Oktober 6,19 Ob., 6,20 Br. - Mais per Juni - Ob., - Br., do. per Juli 5,50 Ob., 5,51 Br., per Mai 1902 5,18 Ob., 5,19 Br. - Kohlraps per August 12,95 Ob., 13,05 Br. - Wetter: Trocken.

Paris, 12. Juni. (Waarenbericht.) Baumwollenschein in New-York 8 1/2, do. für Lieferung per August 7,61, Lieferung per Oktober 7,18. - Baumwollenschein in New-York 8 1/2, do. für Lieferung per August 7,61, Lieferung per Oktober 7,18. - Baumwollenschein in New-York 8 1/2, do. für Lieferung per August 7,61, Lieferung per Oktober 7,18.

New-York, 12. Juni. (Waarenbericht.) Baumwollenschein in New-York 8 1/2, do. für Lieferung per August 7,61, Lieferung per Oktober 7,18. - Baumwollenschein in New-York 8 1/2, do. für Lieferung per August 7,61, Lieferung per Oktober 7,18.

Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Produkte betrug 11.103.761 Dollars gegen 8.145.807 Dollars in der Vorwoche.

Frankfurt a. M., 12. Juni. (Effekten-Notiz.) Desterreich. Kreditaktien 211,70, Franzosen 143,90, Lombarden 25,20, Meridional 136,25, Mittelmeer 99,90, bez. Warschau-Wiener Eisenbahn - bez. Buenos-Aires 40,20, bez. Diskonto-Kommandit - 182,60 - 2 bez. Darmstädter Bank 131,10, bez. Nationalbank f. D. 125,00, bez. Berliner Handelsgesellschaft 146,50-5,75, bez. Deutsche Bank 197,50 - 6,80, bez. Dresdener Bank 143,50-3 bez. Dortmund - Gronau 152,00, bez. Lübeck - Altona Eisenbahn - bez. Marienburg - Mankauer Eisenbahn 74,75, bez. Ostpreussische Eisenbahn 87,60, bez. Gotthard 156,50, bez. Jura - Simulon 99,50, bez. Schweizer Central - bez. Schweizer Nordost 103,00, bez. Schweizer Union - bez. Transvaal 188-5,50-6,50-4,25, bez. Canada - Pacific 100,10-40, bez. Northern Pacific pr. 97 1/2, bez. Luxemburger Prince Genri 93,90, bez. Hamburg-Amerika 123,90 bis 25, bez. Norddeutscher Lloyd 116,90, bez. Dynamit-Trust 158 1/2, bez. Italienische Rente 96,80, bez. Spanien 71 1/2, bez. 4 1/2 Prozent. Chinesen 88,00, bez. Russische Bank - bez. Türkenloose 110,25, bez. Tendenz: Schwankend.

Frankfurt a. M., 12. Juni. (Effekten-Notiz.) Desterreich. Kreditaktien 211,70, Franzosen 143,90, Lombarden 25,20, Meridional 136,25, Mittelmeer 99,90, bez. Warschau-Wiener Eisenbahn - bez. Buenos-Aires 40,20, bez. Diskonto-Kommandit - 182,60 - 2 bez. Darmstädter Bank 131,10, bez. Nationalbank f. D. 125,00, bez. Berliner Handelsgesellschaft 146,50-5,75, bez. Deutsche Bank 197,50 - 6,80, bez. Dresdener Bank 143,50-3 bez. Dortmund - Gronau 152,00, bez. Lübeck - Altona Eisenbahn - bez. Marienburg - Mankauer Eisenbahn 74,75, bez. Ostpreussische Eisenbahn 87,60, bez. Gotthard 156,50, bez. Jura - Simulon 99,50, bez. Schweizer Central - bez. Schweizer Nordost 103,00, bez. Schweizer Union - bez. Transvaal 188-5,50-6,50-4,25, bez. Canada - Pacific 100,10-40, bez. Northern Pacific pr. 97 1/2, bez. Luxemburger Prince Genri 93,90, bez. Hamburg-Amerika 123,90 bis 25, bez. Norddeutscher Lloyd 116,90, bez. Dynamit-Trust 158 1/2, bez. Italienische Rente 96,80, bez. Spanien 71 1/2, bez. 4 1/2 Prozent. Chinesen 88,00, bez. Russische Bank - bez. Türkenloose 110,25, bez. Tendenz: Schwankend.

Amst. Marktbericht der Stadt. Marktallendirektion Berlin, 12. Juni. Wild p. 1/2 kg 0,60-0,80, Rehhäute 0,40-0,58, Schafsch. Schellig 1a p. 50 kg 100-102, Schafsch. Schellig 2a p. 50 kg 97-99, Schafsch. Schellig 3a p. 50 kg 94-96, Schafsch. Schellig 4a p. 50 kg 81-80, Schafsch. Schellig 5a p. 50 kg 81-80.

Berlin, 12. Juni. Städtischer Schlachtviehmarkt. (Amtlicher Bericht der Direktion.) Es fanden a. Verkauf: Rinder 725, Kühe 2821, Schafe 1697, Schweine 10047. - Bez. wirt. fibr. 100 Ffd. ob. 50 kg Schlachtgewicht in M. (f. 1 Ffd. i. W.) M. fibr. Rinder: Ochsen, 1. vollschichtig, ausgem., 41-48, 2. gering genährte, 37-41, 3. sehr gering genährte, 31-34, 4. sehr gering genährte, 27-30, 5. sehr gering genährte, 23-26, 6. sehr gering genährte, 19-22, 7. sehr gering genährte, 15-18, 8. sehr gering genährte, 11-14, 9. sehr gering genährte, 7-10, 10. sehr gering genährte, 3-6.

Berlin, 12. Juni. Städtischer Schlachtviehmarkt. (Amtlicher Bericht der Direktion.) Es fanden a. Verkauf: Rinder 725, Kühe 2821, Schafe 1697, Schweine 10047. - Bez. wirt. fibr. 100 Ffd. ob. 50 kg Schlachtgewicht in M. (f. 1 Ffd. i. W.) M. fibr. Rinder: Ochsen, 1. vollschichtig, ausgem., 41-48, 2. gering genährte, 37-41, 3. sehr gering genährte, 31-34, 4. sehr gering genährte, 27-30, 5. sehr gering genährte, 23-26, 6. sehr gering genährte, 19-22, 7. sehr gering genährte, 15-18, 8. sehr gering genährte, 11-14, 9. sehr gering genährte, 7-10, 10. sehr gering genährte, 3-6.

